



Entnahme der Knollenmuster für den virologischen PCR-Test

1. Prinzip: Nach der Krautvernichtung sendet der Produzent die Krautvernichtungskarte an seine VO wo die Daten registriert werden und um den Posten im CertiPro zu erstellen. Mit den Angaben aus CertiPro druckt Agroscope die Etiketten und sendet diese der VO. Diese wiederum verteilt die Etiketten an die Kontrolleure. Mit Hilfe des Produzenten definiert der Probennehmer das Schema der Probenahme gemäss der Anzahl Knollen, die zu entnehmen sind.

2. Weisungen für das Ziehen eines Knollenmusters:

- muss unter Aufsicht eines **SSP-Kontrolleurs** gezogen werden
- muss in einer **abgebrannten Kultur** gezogen werden, welche provisorisch durch den Feldbesichtiger als Vorstufen-, Basispflanzgut oder als Klasse A anerkannt wurde
- muss **frühestens 15 Tage** nach der Krautvernichtung gezogen werden. **Eine Probe die nicht schalenfest ist, kann nur nach längerer Lagerung bearbeitet werden, da die Knollen für den Test gewaschen werden müssen.**
- muss **repräsentativ** sein, **nur eine Knolle pro Pflanze** im Normalkaliber, über das ganze, gut abgetrocknete Feld verteilt. (Beachten Sie das Schema auf der folgenden Seite).

Falls es zu viele Neuaustriebe hat, zögern Sie nicht die Probennahme nach einer erneuten Krautvernichtung um 2-3 Wochen zu verschieben, oder ein zweites Knollenmuster zu ziehen falls das erste schon an Agroscope geliefert wurde.

3. Mustergrosse:

3.1 Vorstufen Tunnel

- Tunnel Kiste PBTC: **50 Knollen** für den Saatprobenanbau Agroscope (auf freiwilliger Basis)
- Tunnel Erde PB1 bis PB3: **105 Knollen** für den Virustest und den Saatprobenanbau Agroscope
- Tunnel Erde PB4 und folgende Klassen: **105 Knollen** für den Virustest, die Saatprobe geht an die VO

3.2 Vorstufen PB2 und PB3 aller Sorten

- **210 Knollen** für den Virustest, davon 105 Knollen für den Saatprobenanbau Agroscope

3.3 Vorstufen PB4 und Basis S bis E aller Sorten

- **210 Knollen** für den Virustest

3.4 Klasse A

- Für die **hochanfälligen Sorten** (Gruppe 1): **210 Knollen**
- Für die **mittel- und wenig anfälligen Sorten** (Gruppen 2 et 3): **105 Knollen**
- Im Zweifelsfall (beobachtete Primärinfektionen, ungünstige Nachbarschaft, starke Säuberung), entnehmen Sie ein Muster von 210 Knollen, um das Ziehen eines Zweitmusters zu vermeiden (Bitte allfällige Änderungen auf der Etikette vermerken).

4. Einsammeln der Muster:

Die Vermehrungsorganisationen sind für das Einsammeln und die Lieferung der Muster zuständig.

Für eine gute Organisation des Probeneinganges, der Beurteilung der äusseren Mängel, und damit wir die Termine der Virusuntersuchungen einhalten zu können, sollte der erste Transport durch die VO organisiert werden. Anschliessend sollte ein Transport pro Woche stattfinden. Aus organisatorischen Gründen werden die Lieferungen am **Mittwochmorgen** erwartet. Um eine Lieferung an den richtigen Abladeort zu gewährleisten, geben Sie bitte dem LKW-Fahrer bei der Übernahme der Paletten den Lieferplan mit.

Adresse für die Lieferung der Muster:

Agroscope Changins,

Certification des pommes de terre

Rte de Duillier 60, 1260 Nyon 1

Tel. : 058 467 18 24

oder: 058 465 10 11

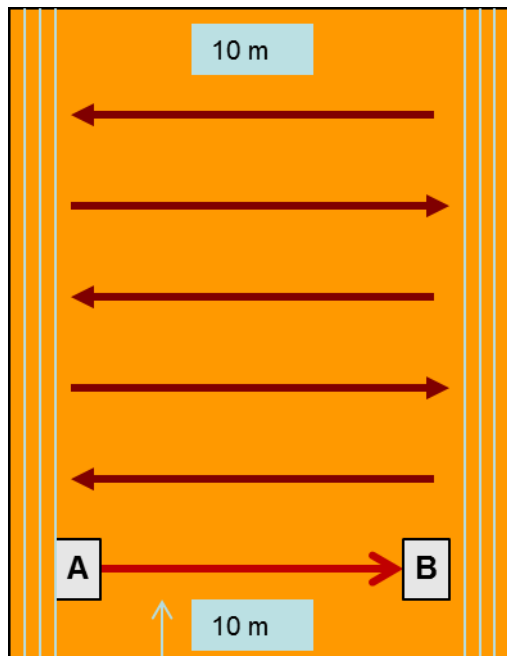
5. Etikettierung:

- Sie werden 4 vorgedruckte Etiketten erhalten. Die Angaben stammen aus den Feldbesichtigungen und den Abbrennkarten. Falls eine Angabe oder die Anzahl Knollen nicht stimmt, korrigieren Sie bitte die Etikette.
- **Die drei verbleibenden Etiketten sind in den Sack zu stecken.**
- **Verwenden Sie ausschliesslich die von Agroscope gelieferten Etiketten! DANKE**
- Wir bitten jeden Kontrolleur die äussere Etikette während der Probennahme zu datieren und zu signieren.



Schema der Probennahme im Feld Knollenmuster für den virologischen PCR-Test

2 Arten der Probennahme



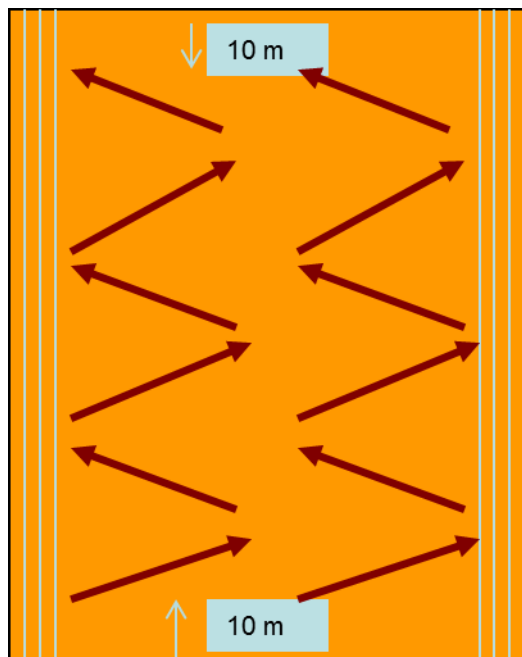
1. Durch Überqueren der Parzelle

Bestimmen der Anzahl Überquerungen in Bezug auf die Länge des Feldes (1 Überquerung alle 10 bis 20 m).

Keine Probennahme in den ersten 10m am Rand der Parzellen.

Bestimmung der Anzahl Knollen gemäss der geforderten Mustergrösse die pro Überquerung zu entnehmen sind.

Keine Probennahme in den ersten 3 Furchen am Rand.
Bei jeder Überquerung in regelmässigen Abständen 1 Knolle pro Pflanze entnehmen



2. Beprobung diagonal über die Parzelle

Bestimmung der Anzahl Passagen in Bezug auf die Länge des Feldes (1 Passage alle ~50m).

Keine Probennahme in den ersten 10m am Rand der Parzellen.

Bestimmung der Anzahl Knollen gemäss der geforderten Mustergrösse die pro Passage zu entnehmen sind.

Keine Probennahme in den ersten 3 Furchen am Rand.
Bei jeder Passage in regelmässigen Abständen 1 Knolle pro Pflanze entnehmen.